

# Prisma

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 35

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Einschulen, ausschulen, weiterschulen...

Wo sind alle die Träume geblieben, die wir in der Schule noch hatten? Verflüchtigt und verfliegen.

Wo sind die Ideale, die uns die Schule zu vermitteln suchte?

Von René Regenass

Verflüchtigt und verfliegen. Wo sind die alten Griechen und die deutschen Klassiker geblieben? Auf der Strecke.

Das Leben ist anders als die Schule. Die Schule ist bestenfalls ein Leben für sich. Und rasch gilt es zu erkennen, dass die Schule gar nie aufhört. Die westliche Zivilisation hat sich mit Haut und Haaren der Schule verschrieben.

Ist die Schule beendet, so beginnen die andern Schulen, wie uns immer wieder von den Altern mit erhobenem Zeigefinger weismachen werden soll: die Schule des Lebens, die Schule der Nation.

Das heisst mit anderen Worten: Die eigentliche Schule ist die kürzeste. Dennoch prägt sie. Das liegt zum einen an unserem jugendlichen Alter, zum andern daran, dass wir noch nicht in grösserem Umfang Verantwortung tragen.

Denke ich an die Schule zurück, hege ich zwiespältige Gefühle. Ich ging nicht ungern, doch vieles, was gelehrt wurde, stellte sich als Ballast heraus, und das, was nicht gelehrt wurde, musste ich nachholen.

Acht Jahre lang Französisch. Allerhand, sollte man meinen. Doch als ich zum erstenmal in Frankreich war, etwas Alltägliches fragen wollte, da fehlten mir die einfachsten Wörter. Statt dessen wusste ich, was «ventriologue» heisst, nämlich Bauchredner, dass «bonnet de nuit» Nachtmütze bedeutet, und wäre ein Rabe in der Nähe gewesen, dann hätte ich stolz sagen können: Le corbeau croasse.

Aber wie erkundigt man sich zum Beispiel nach der «dritten Querstrasse rechts»? Das brachte ich nicht über die Lippen. Immerhin, ich bin der Schule dankbar für das, was sie mir vermittelt hat. Nur: Nachher, im Leben, war doch alles anders. Da war nun kein festes Gerüst mehr von Pensen und Aufgaben. Die plötzliche Freiheit nahm mir die Orientierung. Darauf war ich nicht vorbereitet.

Bald danach begann schon die Schule der Nation, wie manche fern aller Wirklichkeit zu sagen pflegen: die Rekrutenschule. Das war die Zeit, wo ich nichts lernte,

aber vieles vergass. Siebzehn Wochen lang wurde der Drill als Sinn ausgegeben, die Welt auf den Kopf gestellt. Später kannte ich in all den Orten, wo wir feldgrau einrückten, sämtliche Beizeiten. Wo sonst hätte man im Ausgang auch hingehen können? Gut, keine Armeestellung, sondern technisches Wissen. Elektromische Taschenrechner und Computer haben in den Schulen Einzug gehalten.

Nichts dagegen. Doch ich finde es schade, wenn das Wort so unter die Räder kommt, dass bereits von Analphabetismus gesprochen werden muss. Natürlich kann ich mich auch rudimentär verständigen. Statt: Wo ist der Schalter? sage ich einfach: Schalter? Dabei muss ich bloss die Stimme leicht anheben. Unsere Zeit verlangt keine sprachliche Eloquenz, der Computer macht uns vor, wie wenig genügt.

Nichts weiss es auch nicht. Vielleicht könnte die Schule von der Technik doch etwas lernen; die Logik nämlich. Meine Tochter qualte sich drei Jahre lang mit der Mengenlehre, war aber unfähig, einen Dreisatz zu bilden. Französisch wurde ihrer Klasse im audiovisuellen Unterricht mit formelhafte Sätzen beigebracht. Die systematische Konjugation lernte sie nicht. Sie konnte sagen: Ich bin müde.

Das Leben stelle mich bisher für schwierigere Probleme, vor allem war vieles anders, als es die Lehrer darstellten; die Schule neigt dazu, manches zu idealisieren oder einfach vorzuschreiben. «Man soll immer ehrlich sein.»

Nicht aber du bist, wir sind müde. Im Geographieunterricht hatte sie die Nebenflüsse von Rhein, Aare bis hinunter zum Bach auswendig zu lernen. Wo Bogodä liegt, nun ja... Möglich, dass sich das inzwischen gebessert hat.

Als Schriftsteller bin ich froh um das Allgemeinwissen, das mir in der Schule beigebracht wurde. Will ich die Lage eines einsamen, karg lebenden und nachdenklichen Mannes schildern, kann ich auf meine Kenntnisse aus dem Geschichtsunterricht zurückgreifen: Er lebte wie Diogenes. Aber wer versteht das noch?

Das Leben stelle mich bisher für schwierigere Probleme, vor allem war vieles anders, als es die Lehrer darstellten; die Schule neigt dazu, manches zu idealisieren oder einfach vorzuschreiben. «Man soll immer ehrlich sein.»

Sind es die Erwachsenen? «Geistige Werte sind höher einzuschätzen als materielle.» Dass ich nicht lache! Wer ein Habehäutchen ist, der ist ein Ausgestossener in unserer Konsumgesellschaft. Er habe versagt, lautet das Urteil. Wer nicht irgendein anerkanntes Statussymbol vorweisen kann, der hat es eben nicht geschafft.

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Die Schule schreibt vor – idealisiert.

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Die Schule schreibt vor – idealisiert.

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

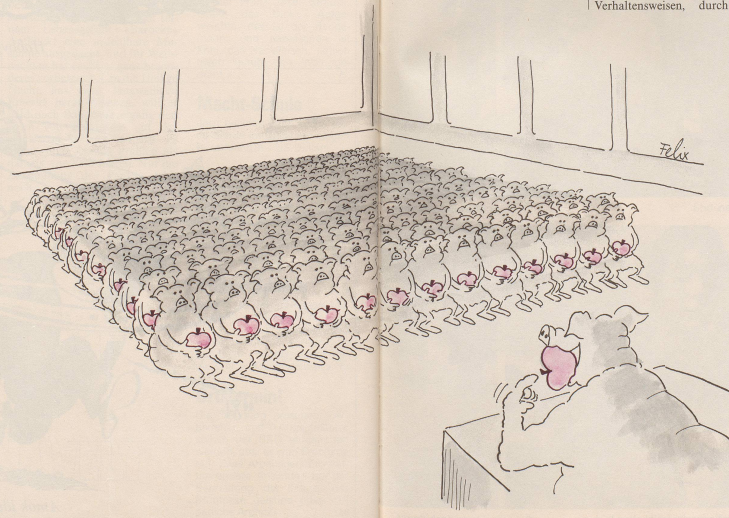
Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

## Schule – ein Leben für sich

nie werde ich ihn vergessen – füllte das Loch auch nicht. Aber lassen wir das Militär. Die geharnischten Briefe sind mir jetzt schon gewiss. Doch Schreiben ist ja nicht mehr das, was es einmal war: Kommunikation. Da hängen wir



SRECKO PUNTARIC

Felix

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine

Das mag sich in neuester Zeit ein wenig geändert haben. Und wie steht es mit der vielgepriesenen sozialen Gerechtigkeit? Bereits in der Schule beginnt die Hackordnung, nicht nur bei den Kindern. An den Elternabend wird mir das jedesmal deutlich. Wer oben auf der Leiter sitzt, der gibt's den andern zu spüren. Nicht ausdrücklich, aber eindrucksvoll mit kleinen Gesten und Verhaltensweisen. Durch eine